



Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019



## **Eichenprozessionsspinner (EPS) in Wuppertal Aktueller Bericht**



Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019

## Biologie

- Nachtfalter (ab Ende Juli)
- Ablage von Eiern im oberen Kronenbereich von Eichen (Hainbuchen)
- Ab April Schlüpfen der Raupen
- Fraß der Eichenblätter
- Ab dem 3. Larvenstadium Brennhaare
- Ab dem 5. Larvenstadium Anlage von Gespinnstnestern





Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019

## Biologie

- Prozessionen zur Aufnahme der Nahrung
- Ab Juni Verpuppung
- Wenige natürliche Feinde
- Giftige Brennhaare legen durch Windverfrachtung weite Strecken zurück
- Brennhaare über Jahre giftig, Überdauerung im Unterholz und Bodenbewuchs





Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019

## Gesundheitliche Auswirkungen

- Nesselgift Thaumetopoein
- Hautausschlag, Juckreiz, Schwellungen
- Reizungen der Mund- und Nasenschleimhaut, Augenreizungen
- ggf. Atemnot, Schwindel, Fieber
- Besonders gefährdeter Personenkreis:  
Kinder und Mitarbeiter in Kindergärten und Schulen, Gärtner,  
Forstarbeiter, Besucher/innen von Wäldern, Parks, Friedhöfen und  
Spielplätzen, Radfahrer, Haustiere

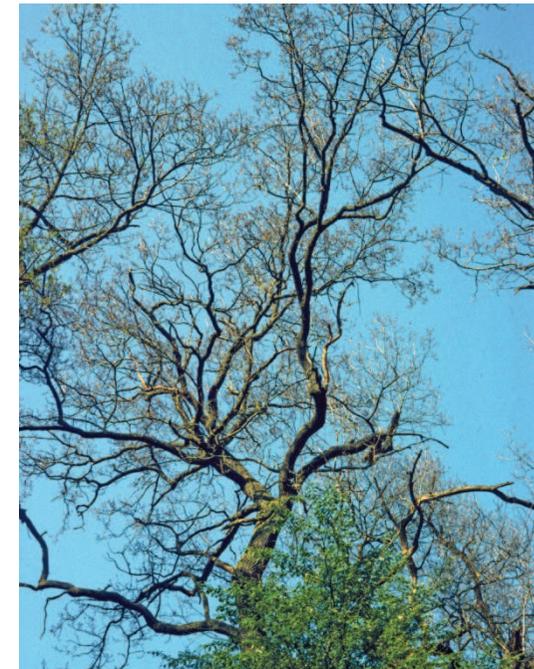




Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019

## Schäden

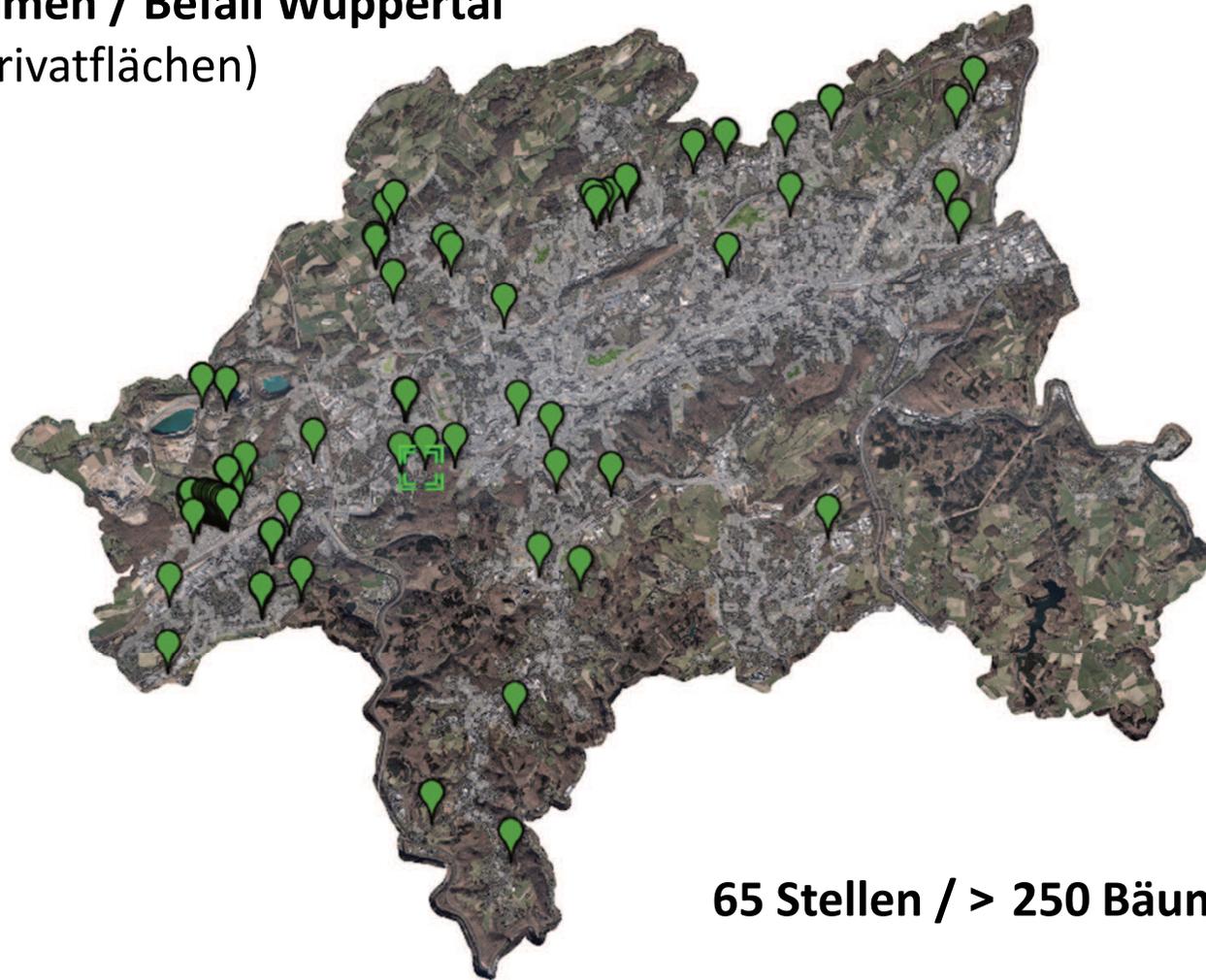
- Bei wiederholtem Kahlfraß sowie Kombinationsfraß mit Raupen weiterer Schadschmetterlinge (z. B. Schwammspinner) Absterben einzelner Bäume bis hin zu ganzen Waldbeständen.
- Starke Schwächung der Bäume → Anfälligkeit gegenüber anderen Stressfaktoren (z. B. Trockenheit) und Schadorganismen (z. B. Eichenmehltau, Eichenprachtkäfer)





Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019

## Vorkommen / Befall Wuppertal (ohne Privatflächen)



**65 Stellen / > 250 Bäume**



## Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019

### EPS Einsatzstellen im Stadtgebiet Düsseldorf

Stand: 2018-09-05

	2016	2017	2018	
	Nester	Nester	Bäume	Nester
<b>Abteilung 3</b>	140	177	271	1337
<b>Abteilung 4</b>	1	49	390	1592
<b>Abteilung 5</b>	0	0	21	21
<b>Summe</b>	<b>141</b>	<b>226</b>	<b>682</b>	<b>2950</b>

## Schutzmaßnahmen

- Vermeidung des Hautkontaktes
  - Sperrung der befallenen Areale
  - Absaugen der Raupennester von Spezialisten
- Bis Mitte Juni können die Gespinnstnester vernichtet werden, um das Ausfliegen der Falter und die Entwicklung der nächsten Generation zu verhindern. Für diese Arbeiten sind vollständig abgeschlossene Schutzanzüge und ein Atemschutz notwendig.
- Auf Privatgrundstücken ist der Flächeneigentümer oder Nutzer für Abwehrmaßnahmen zuständig.





Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019

## Bekämpfung im Siedlungsbereich

Schutz menschlicher Gesundheit → Biozidrecht

- Bekämpfung mit aktuell zugelassenen Biozidprodukten vor dem dritten Larvenstadium (keine Kontaktgifte)
  - *Bacillus thuringiensis* ssp. *kurstaki*
  - Margosa-Extrakt
- Nur Spezialfirmen
- Genehmigung erforderlich





Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019

**Bekämpfung in Waldgebieten  
(nur bei großflächigem Befall und Bedrohung von Waldbeständen,  
nicht in Naturschutz- oder FFH-Gebieten)**

Schutz von Pflanzenbeständen → Pflanzenschutzrecht

- Sondergenehmigung erforderlich
- 4 Insektizide zulässig
- Ausbringung aus der Luft





## Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019

### Kosten

#### - Entfernung von Nestern

- 2019: 10.000 – 30.000 €
- 2020: 20.000 – 50.000 € (?)
- .....

#### - Vorbeugung

- 2020: ca. 15.000 €
- ..... ?

#### - Personaleinsatz

- Städtische Flächen: Auswertung 2019
- Private Flächen (Beratung, Behördliche Anordnungen): ?

<i>Stadt Düsseldorf</i>	→	2016:	12.400 Euro	
		→	2017:	14.700 Euro
		→	2018:	ca. 310.000 Euro



**Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019**

## **Aktuelle Bewertung**

- Steigender Befall je Baum aufgrund trocken-warmer Bedingungen
- Wachsende Ausbreitung im Stadtgebiet
- Ggf. stark ansteigende Kosten für die Bekämpfung



Ausschuss für Umwelt am 25.06.2019



## **Eichenprozessionsspinner (EPS) in Wuppertal Aktueller Bericht**